

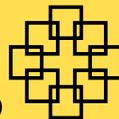


Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Lübbecke

Nr. 160

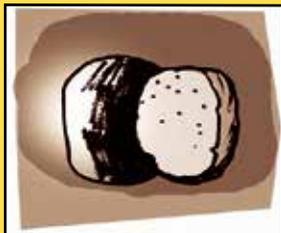
Frühjahr 2019



Gemeindeversammlung
Seite 6



Neuer Presbyter
Seite 11



Feststagsgottesdienste
Seite 22



Foto: W. Bosch

Termine Bitte vormerken!

April			
10.	18.00	Kath. St.-Johannes-Kirche	Dank für die Zeugen
14.	10.00	St.-Andreas-Kirche	Diamantene-, Eisen-, Gnadenkonfirmation
15.-18.	19.15	Kirchen in der Region	Passionsandachten
16. - 20.		CVJM Stadgebiet /JaM	Ostereieraktion
19.	17.00	St.-Andreas-Kirche	Orgelmusik zum Karfreitag
22.	10.30	St.-Andreas-Kirche	Zentraler Gottesdienst
23. - 28.		Dorchester	Fahrt der Kantorei
Mai			
3. - 5.		Petershagen	Kinderchorfreizeit
11.	18.00	St.-Andreas-Kirche	Vorbereitungsgottesdienst Andreas/Matthäus
12.	9.15	St.-Andreas-Kirche	Konfirmation Andreas-Bezirk
12.	11.00	St.-Andreas-Kirche	Konfirmation Matthäus-Bezirk
19.	18.00	Thomas-Gemeindehaus	Kirchsaalkino
24.	20.00	Begegnungst. Stockhausen	„Europakonzert“
25.	18.00	Thomas-Gemeindehaus	Vorbereitungsgottesdienst Thomas-Bezirk
26.	9.15/11.00	Thomas-Gemeindehaus	Konfirmation Thomas-Bezirk (2 Gruppen)
30.	10.30	Schloss Benkhausen	Gemeinsamer Himmelfahrts-Gottesdienst
Juni			
2.	10.30	St.-Andreas-Kirche	Zentraler Gottesdienst
10.	10.00	St.-Andreas-Kirche	zentraler ökumenischer Gottesdienst
14.	18.00	Stadtschule Lübbecke	Kindermusical: „Geschöpf der Nacht“
16.	10.00	St.-Andreas-Kirche	Goldene Konfirmation
19. -23.		Dortmund	Deutscher Evangelischer Kirchentag
30.		St.-Andreas-Kirche	zentraler Gottesdienst / 111 J. Kita Schatzinsel
Juli			
7.	10.30	Nettelstedt	Hünenbrink-Gottesdienst
14.	10.30	Martinstraße	Gottesdienst
14.7. - 25.8.			Orgelsommer

Unsere wöchentlichen Gottesdienste

Samstag	16.00	Altenheim am Kirchplatz
Sonntag	8.30	Krankenhaus Lübbecke
	10.00	St.-Andreas-Kirche
	10.30	Thomas-Gemeindehaus
Mittwoch	18.00	St.-Andreas-Kirche, Taizé-Gottesdienst

Redaktionsschluss
für den Sommerbrief:
20. Mai 2019

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser!

Ein Tag hat 24 Stunden. Das sind 1.440 Minuten. Zehn Minuten davon sind weniger als ein Prozent.

Mit dem Einsatz dieses kleinen, unscheinbaren Anteils, also mit 10 Minuten Gebet am Tag zum Beispiel lässt sich vieles verändern und bewirken.

Gebet verändert nicht nur die Welt.

Gebet bewirkt auch die Gestaltung unseres ganz persönlichen Lebens.

Gebet schließt uns an an den, der uns das Leben schenkt.

Jesus verheißt uns Großes in der Gemeinschaft. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt. 18,20)

Eine schöne Gelegenheit dazu bieten die Gottesdienste in unserer St.-Andreas-Kirche und im Thomas-Gemeindehaus.

Ja, beten kann ich aber auch allein. Dafür bietet unsere „Offene Kirche“ einen schönen Rahmen. Die „Offene Kirche“ lädt herzlich ein zum Anhalten und zur Stille zu kommen - nur zehn Minuten für Bewegendes!

In der Einladung steckt die Zusage Gottes: Ich wache für dich am lichten Tag und im Dunkel der Nacht!

Herzlichst, Ihre Gemeindebriefredaktion

Wolfgang Briel Dorothea Harre Eckhard Klötter
Ingrid Bogmann Christiane v. Welfersdorff

Aus dem Inhalt

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 4 Geistliches Wort | 27 Passionsandachten |
| 6 Bericht Gemeindeversammlung | 27 Pilgern auf dem Nikolausweg |
| 8 Gemeindebriefverteiler gesucht | 29 Freie Plätze Jugendfreizeiten |
| 11 Neuer Presbyter | 29 Buchvorstellung |
| 13 Konfirmanden | 30 Gottesdienst mit Bedford-Strohm |
| 15 Exkursion Orgelfreunde | 31 Meditationskurs |
| 17 Umzug in der Gemeinde | 32 Ferien für die Seele |
| 19 Gemeindegruppen stellen sich vor | 33 Kinderseite |
| 20 Offene Kirche | 35 Kirchenmusik |
| 22 Festgottesdienste | 37 Neues vom CVJM |
| 23 Konfirmationsjubiläen | 40 Gedanken |
| 25 Kita Beethovenstraße | 43 Gruppen in der Gemeinde |

Ostern - nur ein Witz?!

Jede Gruppe hat ihre, jedes Volk hat seine Außenseiter, über die man gerne Witze macht. So wie in Deutschland vor allem über die Ostfriesen oder über die Bayern gelacht wird, so wird in Orchestern gerne über die Bratschisten gelacht. Sie müssen eine Art Geige spielen, die eben nicht so schön jauchzen oder schluchzen kann wie eine richtige Geige. Ihr Instrument ist etwas größer, etwas behäbiger vielleicht, auf jeden Fall nicht so leuchtend, etwas dunkler in der Klangfarbe. Und sie haben oft eher undankbare Stellen zu spielen. Nicht nur die zweite, nein, es ist eine Art dritte Geige, die ihnen zugemutet wird. Selten steht einmal eine schöne Melodie in ihren Noten, meist eher eintönige Begleitstimmen - eintönig - im wahrsten Sinne des Wortes.

So soll ein Bratschist wochenlang nur einen Ton gespielt haben. Endlich kommt seine Frau ins Zimmer und sagt: „Bitte - spiel doch mal einen anderen Ton, die anderen spielen doch auch mehrere Töne.“ Darauf sagt der Bratschist: „Die anderen suchen ihre Töne - ich habe meinen Ton gefunden.“

Was nach einer gewissen Sturheit der Bratschisten aussieht, kann in geistlicher Hinsicht aber auch ein Vorteil sein. Sie bleiben auf ihrem Weg - auch wenn andere darüber nur lächeln.

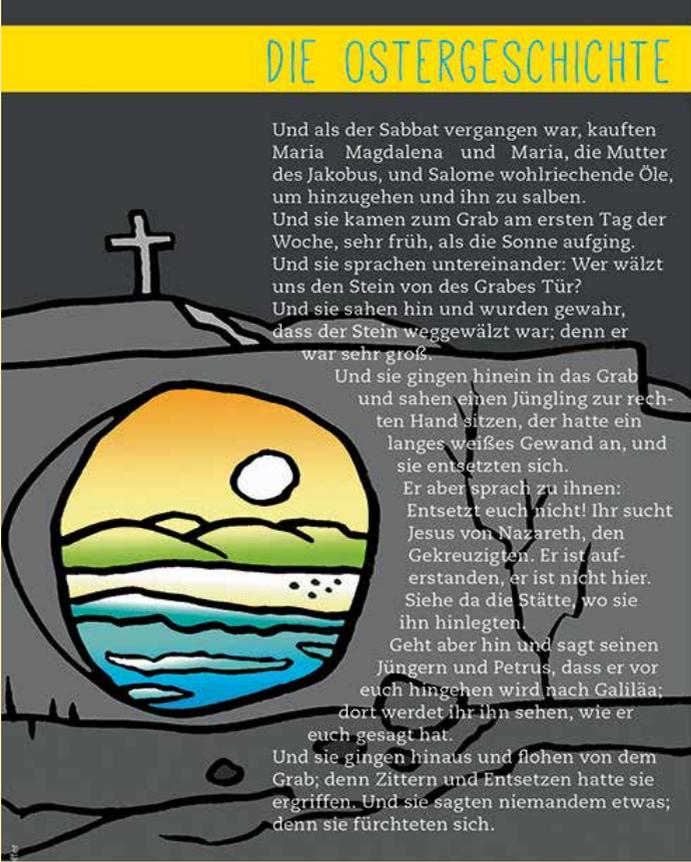
So soll beim bedeutenden Gewandhaus-Orchester aus Leipzig einmal Folgendes geschehen sein: Das Orchester befindet sich auf einer Israeltournee. Um sich von der Strapaze der vielen Konzerte zu erholen, wird für das ganze Orchester ein Erholungstag am See Genezareth eingeplant. Alle Musiker liegen entspannt am Ufer des Sees und erholen sich in der warmen Sonne. Nur der Solobratschist hat sich von seinen Kollegen abgesondert und hadert mit Gott: „Ach Herr, ich will mich nicht über mein Schicksal beklagen. Aber alle spotten über mich. Lass mich doch einmal etwas tun, was alle bewundern. Lass mich doch... (unser Bratschist überlegt kurz) ... lass mich doch einmal über den See laufen.“ Der Bratschist geht los - und er geht über den See. Der erste Geiger sieht seinen Kollegen über das Wasser gehen, tippt dem Dirigenten auf die Schulter und sagt: „Schau mal - noch nicht einmal schwimmen kann er.“

Es ist noch gar nicht ausgemacht, wer am Ende wirklich noch lacht,

wer also das beste Lachen hat. Viele, die schon von den klugen und wichtigen Leuten abgeschrieben worden sind, viele, die von den Mächtigen und Einflussreichen nur müde belächelt werden, viele von denen, die in diesem Leben nicht zu den Bevorzugten und Strahlenden gehören, viele werden noch von einer ganz anderen Seite begleitet und gestützt. Manchmal merken die Betroffenen das gar nicht - aber einmal soll dies alles ans Licht kommen. Ostern erzählt davon: Jesus, der Gekreuzigte lebt. Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Auferstehung - nur ein Witz? Nein - es ist der Witz schlechthin. Ostern - das ist der „Witz“ der ganzen Geschichte, aller Geschichten. Auferstehung - darauf läuft alles hinaus. Wer's glaubt - wird selig!

Eberhard Helling, Pfarrer

DIE OSTERGESCHICHTE



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Vorhaben und Veränderungen

Gemeindeversammlung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Ende Januar fand die traditionelle Gemeindeversammlung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lübbecke im Thomas-Gemeindehaus statt. Ungefähr 30 Gemeindeglieder informierten sich über anstehende Projekte und Veränderungen im neuen Jahr.

Mit einer kurzen Auslegung über den Psalmvers „Suche Frieden und jage ihm nach“ stimmte Pfarrerin Sabine Heinrich die Anwesenden auf den Abend ein. Ihren einleitenden Worten schlossen sich verschiedene Berichte aus den einzelnen Arbeitsfeldern an.

Zunächst erläuterte **Finanzkirchmeister Dr. Peter Groß** die finanzielle Situation der Kirchengemeinde. Zum 1. Januar wurde die Haushaltsplanung in allen Gemeinden der Westfälischen Landeskirche auf das Neue Kirchliche Finanzmanagement (NKF) umgestellt. „Dieses buchhalterische System muss sich nun erst noch einspielen“, so Dr. Groß. 90% des Geldflusses in der Gemeinde sind Durchlaufposten, die restlichen 10% dienen als „freie Spitze“ der Kreativität. „Damit können wir leben“, schloss der Finanzkirchmeister seinen Bericht und dankte allen Spendern, die die Gemeinde mit kleinen und großen Beträgen unterstützen.

Baukirchmeister Eyke Blöbaum hob im Anschluss hervor, dass es in diesem und den kommenden Jahren im Grunde nur eine wesentliche Bauangelegenheit geben werde: die Sanierung der St.-Andreas-Kirche. Das Geruchsproblem sei schon vielfach thematisiert worden und die Orgel von 1961 sei aus technischer Sicht nicht mehr „zukunftsfähig“. Daher hat sich die Gemeindeleitung zu einem Großprojekt entschlossen. In den nächsten Jahren ist geplant, sowohl den denkmalgeschützten Bau zu sanieren und den Innenraum um-

zugestalten, als auch eine neue Orgel zu bauen. Wie Blöbaum berichtete, konnte das Architekturbüro Soan aus Bochum als Planer gewonnen werden. In einem ersten Schritt werden die Architekten in diesem Jahr eine Projektskizze erstellen, über die die Gemeinde dann in einer weiteren Gemeindeversammlung informiert werden wird. Für den Neubau der Orgel macht sich schließlich der vor einigen Jahren gegründete Orgelbauverein stark, der zu diesem Zweck kürzlich ein lesenswertes Buch über die Geschichte der Kirche und ihrer Orgeln herausgebracht hat, welches in der Bücherstube erhältlich ist.

Auch im Jugendzentrum am Markt (JaM) tut sich einiges, so **Jugendreferent Bodo Borchard vom CVJM**. Über ein Förderprogramm des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wurde das Jugendzentrum am Markt (JaM) Ende letzten Jahres mit neuer Digitaltechnik, wie z.B. Tablets und einer Musikanlage, ausgestattet. Für 2019 hat sich das Team des Jugendzentrums die Renovierung des in die Jahre gekommenen Thekenraums vorgenommen. Außerdem werden sich die Lübbecke mit einem öffentlichen Picknick an den Feierlichkeiten zum 175jährigen Jubiläum des CVJM beteiligen.

Derzeit feiert die Kirchengemeinde im Rahmen der „**Winterkirche**“ sonntags einen zentralen Gottesdienst im Thomas-Gemeindehaus. Auf der Gemeindeversammlung wurde hierzu ein erstes Stimmungsbild abgefragt. Die teilweise konträren Äußerungen reichten von der Freude über den vollen Kirchsaal und das besondere Erleben von Gemeinschaft bis zur Sorge um einen Bedeutungsverlust der Kirche als Zentrum der Gemeinde.

„Der erste Gottesdienst nach der Winter-

Kirche wird am 24. Februar um 10.30 Uhr in der St.-Andreas-Kirche als **zentraler Gottesdienst für Jung und Alt** gefeiert. Diese generationenübergreifende Gottesdienstform soll 2019 ungefähr einmal im Monat stattfinden.“, erklärte Ina Härtel vom Vorbereitungsteam. „Beim ersten Mal sind Gottesdienstbesucher jeden Alters eingeladen, sich an ihre Taufe erinnern zu lassen.“, so die Presbyterin weiter.

„In diesem Jahr wird die Kantorei politisch!“, begann **Kantor Heinz-Hermann Grube** seine Ausführungen zum Arbeitsbereich Kirchenmusik. Der Chor gestaltet zusammen mit dem Lübbecker Sinfonieorchester auf Einladung des Vereins „Stockhausen für Europa“ Ende Mai ein Open-Air-Konzert im gleichnamigen Ortsteil. Neben geistlicher Musik zum Thema Frieden werden auch klassisch-populäre Stücke zu hören sein, wie z.B. Beethovens 9. Sinfonie mit der bekannten „Ode an die Freude“.

Neben weiteren Konzerten finden sich im Jahresplan der Kantorei auch in diesem Jahr Begegnungen mit Sängerinnen und Sängern der befreundeten Chöre aus den Partnerstädten Dorchester und Bayeux.

Größere Veränderungen stehen der Kirchengemeinde am Ende des Jahres bevor. Dann tritt der langjährige **Pfarrer Eckhard Struckmeier in den verdienten Ruhestand**. Da die Stelle vermutlich nicht wieder besetzt wird, werden ab dem kommenden Jahr mit Sabine Heinrich und Eberhard Helling nur noch zwei Pfarrer in der Lübbecker Gemeinde Dienst tun. Das Presbyterium wird sich daher Anfang März im Rahmen einer Klausurtagung mit den Folgen für die Gemeindeglieder beschäftigen und die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt darüber informieren.

Nach weiteren kurzen Mitteilungen zur Terminplanung für 2019 entließ Pfarrerin Heinrich die Teilnehmer mit einem Segenswunsch in den Abend. *Ina Härtel*

Verteiler für den Gemeindebrief gesucht!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief nun in den Händen halten, haben wieder viele fleißige Hände an dessen Entstehung und Verteilung mitgewirkt.

Seit vielen, vielen Jahren ist es guter Brauch, dass der Gemeindebrief als Information und nachbarschaftlicher Gruß in alle Lübbecker Haushalte gebracht wird, um damit von der Lübbecker Kirchengemeinde zu berichten.

Dazu ist eine große Anzahl von Verteilern notwendig. Genau hier liegt das aktuelle Problem:

Gegenwärtig wird der Brief dreimal im Jahr von etwa 70 Personen verteilt. Es fehlen aber noch Verteiler für 36 Straßenzüge. Hier muss jedes Mal kurzfristig Ersatz gefunden werden, was nicht immer klappt.

Deshalb wenden wir uns mit einer dringlichen Bitte an Sie:

„Können Sie sich vorstellen, in einem der unten aufgeführten Bezirke dreimal im Jahr den Gemeindebrief zu verteilen?“

Der jeweilige Zeitaufwand beträgt je nach Größe des Bezirks ca. 1 – 1,5 Stunden.

Es fehlen noch Verteiler in folgenden Straßenzügen:

Andreasbezirk

Anzahl	Straße	Straße	Straße
50	A Ernst-Wiegmann-Straße	Feuerrenne, Kapitelstr.	Pfarrstr. Bergertorstr. 10
90	B Osnabrücker Straße	(ab Osnabrücker Str. 43 bis Sportplatz)	
90	D Andreasstraße,		
40	F Osnabrücker Straße	(ab Feuerwehr bis zur ARAL-Tankstelle)	
68	G Bergertorstraße	Wilhelmsplatz	
60	I Fünfhausen	Hinter der Mauer Weingartenstr., unterer Teil	Klingelbrink (unterer Teil)
55	J Bismarckstraße	Kurze Straße	
55	K Ostertorstraße	Mühlengasse	
50	L Osnabrücker Straße	(ab Nr. 81 bis Ende)	
39	M Bohlenstraße gerade, ab Nr. 88 bis Strubbergstr.	Strubbergstraße	
30	N Berliner Straße Nr. 1a - 33 (ungerade)	Bohlenstraße Nr. 26 - 28	
37	O Am Hollensiek	Korffstraße	
42	Q Emil-von Behring-Straße	Ferdinand-Sauerbruch-Str. Robert-Koch-Straße	Theodor-Billroth-Straße
100	R Bahnhofstraße		
78	U Hülsenbuschweg	vom-Stein-Straße (ohne Eckhaus Alsweder Str.)	von-Vincke-Straße
25	V Kleistraße		

Thomasbezirk

Anzahl		Straße	Straße
49	A	Karl-Haddewig-Straße	
97	B	Carl-Maria-von-Weber-Straße	Hahlerstraße
70	C	Martinstraße	Gerhardstr.
47	D	Heinrich-Vormbrock-Straße	Haus-Nr 10 – Ende, nur gerade
40	E	Wiehenweg	ab Karlstraße bis Ende
40	F	Wiehenweg	ab Nr. 1 bis Ottostraße -
42	G	Alfredstraße	Damaschkesiedlung
21	H	Ewaldstraße	
60	K	Gudrunstraße	Kriemhildstr.
30	L	Richard-Wagner-Straße	Schumannweg

Matthäusbezirk

Anzahl		Straße	Straße	Straße
96	B	Friedhofstraße	Kolberger Straße	Ostlandstraße
75	C	Tilkenbreite	Ziegeleiweg 8	Untere Tilkenbreite
112	D	Friedrichstraße	Paulusstraße	Umlandstraße
18	E	Am Friedhof	Obere Tilkenbreite	
75	G	Reineburgstraße	Wilhelm-Busch-Str.	
95	I	Am Hangesch	Gehlenbecker Straße	Königsberger Straße

Wenn Sie einen passenden Straßenzug gefunden haben, melden Sie sich doch bitte im **Gemeindebüro bei Frau Berger, Tel. 05741 5552**.

Auch wenn Sie nicht das Passende gefunden haben, aber gerne bei der Verteilung mit-helfen wollen, melden Sie sich ebenfalls bei Frau Berger.

Denn immer wieder scheiden aktuelle Verteiler aus ihrem ehrenamtlichen Dienst aus oder freuen sich, Hilfe zu bekommen.

Mit Ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit beim Verteilen tragen Sie dazu bei, dass unsere Kirchengemeinde eine lebendige Gemeinde bleibt.

Wolfgang Bosch

Neuer Presbyter im Thomas-Bezirk



Michael Hafner

Liebe Gemeindebriefleserinnen und –leser!

In seiner Sitzung am 11. Februar 2019 hat mich das Presbyterium unserer Gemeinde in die vakante Stelle des Thomas-Bezirks kooptiert, d.h. per Beschluss in das Presbyterium aufgenommen. Ich bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen und freue mich sehr auf diese neue Aufgabe. Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor:

Ich heiße Michael Hafner und bin am 29. November 1952 in Rheydt-Odenkirchen, jetzt Mönchengladbach, geboren. Meine Jugend war geprägt durch mein katholisches Elternhaus und das Gemeindeleben in der kath. Kirchengemeinde. Nach meinem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Aachen war ich als Lehrer in Herne und Bünde tätig.

Evangelisch getraut, hat sich meine Verbindung zur evangelischen Kirche entwickelt, bis ich – sicher auch durch die guten Erfahrungen mit Lübbecker Gemeindemitgliedern – 2013 in die evangelische Kirche übergetreten bin.

Im Jahr 2012 erhielt ich die außergewöhnliche Chance, die neu gegründete Stadtschule Lübbecke gemeinsam mit einem engagierten Kollegium zu leiten. Mit breiter Unterstützung von Rat, Verwaltung, Eltern, Schüler/innen und Kooperationspartnern ist es uns gelungen, diese neue Schule in Lübbecke zu etablieren.

In dieser Zeit sind viele gute Beziehungen entstanden und Lübbecke ist mir zur Heimat geworden. Seit 2016 bin ich Mitglied der Kantorei und 2017 bin ich mit meiner Tochter Miriam nach Lübbecke gezogen. Meine Söhne Bastian und Jonas wohnen in Düsseldorf und Dortmund und meine Tochter Katrin lebt mit ihrer Familie in Everswinkel. Die Enkelkinder Paul und Jakob besuchen die zweite und erste Schulklasse, Philippa wird im Sommer eingeschult.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Gründungsjahrgangs wurde ich am 1. August 2018 pensioniert. Ob nun Ruhestand oder Unruhestand: Ich hoffe in unserer Gemeinde auf viele gesunde und glückliche Jahre.

Michael Hafner

20 Jahre – und ein bisschen weise...?!



Anette Wellpott Sabine Heinrich Anita Niemeier

Es sind wirklich schon 20 Jahre vergangen, seit Sabine Heinrich als Pfarrerin in Lübbecke ihren Dienst aufgenommen hat. Im Thomas-Gemeindehaus wurde bei einem kleinen Empfang an dieses Datum erinnert. Wir sind im Kollegenkreis und in der Gemeindeleitung sehr dankbar, dass wir mit Sabine Heinrich eine Frau in unseren Reihen haben, die nicht nur gut organisiert ist, sondern vor allem ein Herz auf dem rechten Fleck hat und so immer wieder gute geistliche Anstöße in unser Gemeindeleben einbringt. Es ist wirklich eine Wohltat, mit ihr zusammen wirken zu können.

Eberhard Helling

Fahrt zum Kirchentag vom 19. bis zum 23. Juni



Die Evangelische Jugend im Kirchenkreis bietet (nicht nur für Jugendliche) eine Gruppenfahrt zum Kirchentag an.

Nähere Informationen über Abfahrtszeiten, freie Plätze und Organisatorisches können beim Jugendpfarramt Tel. 05741 /2700322 erfragt werden.

WB



In unserer Kirchengemeinde werden in diesem Jahr 60 Mädchen und Jungen konfirmiert.

Andreas-Bezirk: 17 Jugendliche

Matthäus-Bezirk: 23 Jugendliche

Thomas-Bezirk: 20 Jugendliche

Die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden können im Gemeindebüro, Tel. 05741 5552 erfragt werden.

Drei Orgeln, zwei Vereine und ein schöner Ausflug

Orgelfreunde aus Lübbecke und Espelkamp besuchten Rheda-Wiedenbrück und Melle

Bereits zum zweiten Mal machten sich Mitte Oktober Mitglieder des Lübbecke Orgelbauvereins und des Espelkamper Orgelfördervereins gemeinsam auf den Weg zu interessanten Instrumenten der Region.

Das erste Ziel der Exkursion, die in diesem Jahr von Christoph Heuer (Espelkamp) vorbereitet und organisiert wurde, war die Katholische St.-Clemens-Kirche in Rheda. Bereits unterwegs führte Heuer die Teilnehmer in die Entstehungsgeschichte der dortigen Orgel ein, an der er selbst maßgeblich beteiligt war. Ende der 70er Jahre erschien das bestehende Instrument aus der Barockzeit der Gemeinde zu klein und sie entschied sich schließlich für einen Neubau. Ein Orgelbauverein wurde gegründet und die damaligen Musikstudenten Christoph Grohmann und

mit Hilfe zahlreicher Aktionen und dank einer großen Spendenbereitschaft der Gemeinde die notwendigen 780.000 DM aufbringen. Unterstützt von Mitgliedern des Chorvorstandes entstand schließlich in der Orgelbaufirma Fischer + Krämer (Endingen, Kaiserstuhl) ein Instrument, das die vorhandene Barockorgel integriert und universell einsetzbar ist. Das besondere Klangspektrum demonstrierte der andere Vater des Instruments, Organist Christoph Grohmann, mit einer Auswahl von Stücken, darunter auch eigene Improvisationen. Dabei kam auch das in die Orgel eingebaute Glockenspiel zum Einsatz und beeindruckte die Zuhörer.

Im Anschluss ging es für die rund 30 Orgelfreunde weiter nach Melle, wo zunächst für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Bei sonnigem Herbstwetter erkundeten die Teilnehmer die örtliche Gastronomie und nutzten zugleich die Gelegenheit, sich über das Gehörte auszutauschen.

Danach stand der Besuch der Ev.-Luth. St. Petri Kirche auf dem Programm. Kirchenmusiker Daniel Skibbe gab zunächst einen Einblick in die Geschichte der Barockorgel. Diese wurde 1724 von Christian Vater, einem Schüler des berühmten norddeutschen Orgelbauers

Arp Schnitger, gebaut. Nach mehreren Umbauten und Veränderungen im 19. und 20. Jahrhundert wurde das Instrument schließlich Ende des 20. Jahrhunderts



Orgel in der St.-Clemens-Kirche in Rheda

Foto: Fritoz Föst

Christoph Heuer entwickelten gemeinsam eine Klangidee für das neue Instrument. Der Orgelbauverein wuchs von anfangs 16 Mitgliedern auf schließlich 78 und konnte

restauriert und in einen seinem Urzustand nahe kommenden Aufbau zurückversetzt. Neben verschiedenen Registern war auch der barocke Prospekt inklusive Cymbelstern noch im Original erhalten und konnte entsprechend übernommen werden. Schließlich demonstrierte Kirchenmusiker Skibbe den interessiert lauschenden Zuhörern die Klangschönheit und –vielfalt der Vater-Orgel an verschiedenen Beispielen, wobei er zwischendurch immer wieder die Registrierung erläuterte und kleine „Schmankerl“ einstreute. So waren beim Choral „Ich singe dir mit Herz und Mund“ alle Anwesenden eingeladen, mitzusingen, und der Cymbelstern verlieh dem Lied „Weißt du, wie viel Sternlein stehen?“ einen beinahe sphärischen Charakter.

Zum Abschluss des reichhaltigen Programms ließen sich die Teilnehmer schließlich noch von Exkursionsleiter Christoph

Heuer die Orgel in der Kath. St. Matthäus-Kirche erklären, die aus dem 18. Jahrhundert stammt und zuletzt im Jahr 2009 restauriert worden ist. Mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Stücken vermittelte Heuer den interessierten Besuchern einen Eindruck von der klanglichen Vielfalt des Instruments. Abschließend wurde noch der seitlich zum Instrument angebrachte Spieltisch, eine bauliche Besonderheit, besichtigt und erklärt, bevor die Musikfreunde aus dem Mühlenkreis den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließen. Zurück im Lübbecker Land bedankten sich alle bei Christoph Heuer für die tolle Organisation und warten nun schon gespannt auf die nächste Orgeltour.

Weitere Informationen zum Lübbecker Orgelbauverein finden Sie unter <http://www.orgelbauverein-luebbecke.de>.

Ina Härtel

Umzug in der Gemeinde

Wie an anderer Stelle schon erwähnt, wird Pfr. Struckmeier Ende dieses Jahres in den Ruhestand gehen. Für die Pfarrwohnungen in unserer Gemeinde hat dieses auch Konsequenzen, da seine Stelle ja nicht wieder besetzt werden wird.

Pfr. Struckmeier wird bereits im Laufe der ersten Jahreshälfte aus seiner Dienstwohnung ausziehen und an der Albert-Schweitzer-Straße eine neue Wohnung beziehen.

Da ich mir nicht vorstellen wollte, dass dann an der St.-Andreas-Kirche kein Pfarrer mehr wohnt, habe ich mich mit meiner Frau beraten und wir beide verlassen im Sommer das Pfarrhaus an der Lessingstraße und sind dann an der Pfarrstr. 1 anzutreffen. Ein genaues Datum für die Umzüge steht jetzt noch nicht fest – aber am Ende der Sommerferien sollte alles über die Bühne gegangen sein.

Eberhard Helling

Zu vermieten

ab 1.8.2019
(oder später)

Einfamilienhaus, Baujahr 1971
Lübbecke stadtnah, ruhige Wohnlage



4 Schlafzimmer, 2 Bäder
großzügiges Wohn/Esszimmer,
Arbeitszimmer
188 m², Grundstück ca. 900 m²
incl. Garage/Abstellraum
Brennwertheizung Gas
Energiebedarfsausweis in Arbeit
Kaltmiete 5,50 €/m² (Pauschalmitiete ggf. VHS)
Bei Interesse bitte im Gemeindebüro,
Frau Berger, unter 05741/5552 melden.

Pfingstmontag in Lübbecke

Gemeinsam mit den Geschwistern der katholischen Gemeinde werden wir den Pfingstmontag wieder ökumenisch begehen. In diesem Jahr wird am **Pfingstmontag, dem 10. Mai um 10.30 Uhr**, Domkapitular Dr. Thomas Witt, der Vorsitzende des Caritasverbandes und Flüchtlingsbeauftragte des Erzbistums Paderborn, in der St.-Andreas-Kirche, Lübbecke die Predigt halten. Ein ökumenisch zusammengesetzter Chor unter der Leitung von Kantor Grube wird diesen Gottesdienst musikalisch mit gestalten. Pfarrerin Heinrich leitet diesen Gottesdienst.

Bitte vormerken!

*Gemeindeversammlung am 17. Juni um 19.30 Uhr
im Thomas-Gemeindehaus*

Thema: Konsequenzen aus der Pfarrstellenreduzierung:
Neuordnung der Seelsorgebezirke,
Veränderungen der Gottesdienstzeiten u. a.

Festgottesdienste 2019

Palmsonntag 14. April

St.-Andreas-Kirche

10.00 Uhr

Diamantene, Eiserne und Gnaden Konfirmation
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr. Helling

Thomas-Gemeindehaus

10.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr.'in Heinrich

Gründonnerstag 18. April

St.-Andreas-Kirche

19.15 Uhr

Gottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr. Helling

Thomas-Gemeindehaus

16.30 Uhr

Gottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr.'in Heinrich

Karfreitag 19. April

St.-Andreas-Kirche

10.00 Uhr

Gottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr. Struckmeier

Thomas-Gemeindehaus

10.30 Uhr

Gottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Prädikantin
Hovemeyer

Karsamstag 20. April

St.-Andreas-Kirche

17.00 Uhr

Andacht

Pfr. Helling

Ostersonntag 21. April

St.-Andreas-Kirche

6.00 Uhr

Osternachtgottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr. Helling/
Pfr.'in Heinrich

10.00 Uhr

Festgottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr. Struckmeier

Friedhofskapelle

8.00 Uhr

Auferstehungsandacht

Pfr.'in Heinrich

Thomas-Gemeindehaus

10.30 Uhr

Festgottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

Pfr.'in Heinrich

Ostermontag 22. April

St.-Andreas-Kirche

10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst
für alle Generationen

Pfr. Helling

Gemeindegruppen stellen sich vor

Matthäus-Treff

Lehrreiche Vorträge, anregende Gespräche in netter Runde, dazu noch Kaffee und Kekse: das erwartet Sie jeden 2. Montag im Monat um 15.30 Uhr im Gruppenraum des Matthäus-Seniorenzentrums, Garnisonsring 28.

Bei uns ist jeder herzlich willkommen. Auch Herren dürfen sich von unserem Angebot angesprochen fühlen; einige gehören schon zu unserer Gruppe.

Manche Teilnehmer kommen regelmäßig zu unseren Treffen, andere besuchen uns gelegentlich, wenn sie ein Thema besonders interessiert. Am Anfang jedes Treffens hält Pastor Helling eine kleine Andacht für uns. Bei einer Tasse Kaffee tauschen wir dann ein paar Neuigkeiten aus.

Da wir trotz eines gewissen Alters noch neugierig auf die Welt sind, hören wir uns anschließend einen Vortrag eines Referenten an und kommen darüber miteinander ins Gespräch. So haben wir schon allerhand erfahren.

Unsere nächsten Termine

13. Mai „**Komm – wir hauen ab!**“ Auswandern aus dem Lübbecker Land
Referent: Pfr. Eckhard Struckmeier

4. Juni **Ausflug nach Fürstenberg** -Porzellanmanufaktur

Die Termine werden auch in der Tagespresse bekannt gegeben. *Renate Fliß*

Mütterkreis im Thomas-Gemeindehaus

Auch wir im Thomas-Bezirk bieten ein interessantes Treffen für Frauen an, die jeden 2. Dienstag im Monat (außer den Ferien) um 19.30 Uhr im Thomas-Gemeindehaus, Alsweder-Str. 38 zusammen kommen.

Wir nennen uns zwar „Mütterkreis“, sind aber mittlerweile alle im Großmutteralter. Auch wir laden Referenten ein oder gestalten den Abend selbst, z. B. mit Gesprächen, Basteln und Singen. Unsere Zusammenkünfte beginnen und enden oft mit einer kleinen Andacht unserer Pastorin Frau Heinrich.

Einmal im Jahr unternehmen wir zusammen mit dem Matthäus-Treff eine Busfahrt. In den letzten Jahren haben wir die Marienburg, Kloster Corvey und Bethel besucht. Am 4. Juni wollen wir die Porzellan-Manufaktur Fürstenberg besichtigen. (siehe oben)

Unsere nächsten Termine:

14. Mai **Werkvorstellung: Heinrich von Kleist, Der zerbrochene Krug**

Ein Richter muss seinen eigenen Prozess leiten Referentin: Jutta Hovemeyer

9. Juli **Frauen in der Bibel**

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie zu unserem nächsten Treffen im Thomas-Bezirk begrüßen könnten. *Marita Lück*

Frauenhilfe Andreas-Gemeindehaus - Veranstaltungen

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr

08. Mai Die Rose ...

Doch vergiss nicht an dem Zweig dort, der im Schnee beinah erfror, blüht im Frühling eine Rose, so schön wie nie zuvor ...

Referent: Pfr. i. R. Gaiser

22. Mai Rund um die Kaffeetasse: heiter-besinnlich

Mit schönen Kaffeetassen schmecken Heißgetränke gleich doppelt so gut.

Referentin: Margarete Schebesch

26. Juni Vom Muttertag zum Blumentag: Der Muttertag im Wandel der Zeit

Ich schenke dir zum Muttertag einen Blumenstrauß ... weil ich dich mag.

Referentin: Katrin Weber

10. Juli Ausflug nach Hameln

Wer an Hameln denkt, dem fällt sofort der Rattenfänger ein...

Gruppe-Frauenhilfe

Offene Kirche



Nach einer Winterpause soll von Ostern an wieder die Aktion „Offene St. Andreas-Kirche“ beginnen.

Etwa 10 Personen haben sich bereit erklärt, durch ihre stundenweise Anwesenheit in unserer Kirche, zu ermöglichen,

dass sie zu dieser Zeit geöffnet sein kann. Aufgrund der noch bescheidenen Anzahl der Personen ist dies bisher leider nur in geringem Umfang möglich.

Unser Ziel ist es jedoch, verlässliche, möglichst tägliche Öffnungszeiten anzubieten, damit die Kirche, neben der Bezeugung ihrer Geschichte, für die Suchenden auch ein Ort der Stille und Besinnung sein kann.

Deshalb suchen wir interessierte Personen, die sich bereit erklären, für eine oder zwei Stunden pro Woche die Aufsicht in der Kirche zu führen.

Es werden keine Kenntnisse über die Kirche oder die Gemeinde erwartet, sondern lediglich die Bereitschaft, da zu sein, damit die Kirchentür offen bleiben kann.

Wie Sie die Zeit der Aufsicht nutzen, ob mit Lesen oder Gespräch oder in gedankenvoller Stille, bleibt Ihnen selbst überlassen.

Alle 6-8 Wochen treffen sich alle Mitarbeitenden zum Erfahrungsaustausch und zur Klärung von eventuellen Fragen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte bei mir: Eckhard Struckmeier, Tel.: 05741 7693 oder strucki@gmx.org E. S.



CVJM AKTION

OSTEREIER

Ca. 14.000 Osterereier
Aus Freilandhaltung
Immer frisch, täglich im CVJM gekocht und gefärbt

**0,50€
PRO EI**

Auslieferung	Verkauf	Bestellung
Mittwoch (17.04.) Donnerstag(18.04.) Samstag(20.04.) (jeweils 8 – 19 Uhr)	Am Donnerstag (18.04.) <ul style="list-style-type: none">- Eingangsbereich Marktkauf- Lange Straße (am Brunnen)- weitere mobile Stände (Termin / Ort folgen)	Tel.: 05741-4583 Mail: info@cvjm-luebbecke.de Web: www.cvjm-luebbecke.de Oder direkt im JaM

Am **Sonntag, dem 14. April 2019**, um **10.00 Uhr** feiern wir
in der St.-Andreas-Kirche das Fest der

DIAMANTENEN, EISERNEN und GNADEN-KONFIRMATION.

Alle Gemeindeglieder, die vor 60, 65 oder 70 Jahren in Lübbecke oder einer anderen
Gemeinde konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen.

Am **Sonntag, dem 16. Juni 2019** um **10.00 Uhr**
ist das Fest der

GOLDENEN KONFIRMATION.

Hierzu sind alle Gemeindeglieder, die vor 50 Jahren in Lübbecke oder einer anderen
Gemeinde konfirmiert wurden, herzlich eingeladen.

Melden Sie sich bitte bei Frau Berger im Gemeindebüro
Pfarstraße 3, Tel. 5552, an.

... den Jüngsten eine Stimme



Die Mitarbeiterin Marion Pollert aus der **Ev. Kindertagesstätte Beethovenstraße** hat sich im Jahr 2015 zur Kursleiterin bei „BabySignal“ ausbilden lassen. BabySignal befasst sich mit Gebärden. Die Gebärdensprache ist eine anerkannte Sprache. Ihr kompetentes Wissen hat Marion nun an das Team weitergegeben.

Da die Entwicklung der Sprache unserer U-2 Kinder in diesem Alter beginnt, ist die Gebärdensprache eine optimale und wertvolle Unterstützung in unserem täglichen Miteinander zwischen „Groß und Klein“.

Schon bei der morgendlichen Begrüßung wird eine Gebärde, unterstützend zur Sprache, einge-

setzt.

Auf diese Weise begleiten die Mitarbeitenden die Kinder durch ihren Kindergarten.

In den alltäglichen Situationen sind die Gebärden unser hilfreicher Begleiter und

„geben den Jüngsten eine Stimme“.

Auch zu Hause begleiten die Eltern den Tag ihrer Kinder mit der Gebärdensprache.

In regelmäßigen Abständen bietet Marion Pollert für das Familienzentrum MOSAIK den Kurs „Babysignal“ in der Kita Beethovenstraße an. Bei Interesse nehmen Sie Rücksprache über das Familienzentrum oder sprechen Sie uns in der Kita an. S.S.





Passionsandachten in der Region 2019 „Friedenssucher“

Montag, 15. April, 19.15 Uhr **„... auf dass wir Frieden hätten ...“**
Gabriel-Kirche Nettelstedt, Britta Mailänder

Dienstag, 16. April, 19.15 Uhr **„... einen Bund des Friedens schließen ...“**
St.-Nikolaus-Kirche Gehlenbeck, Sabine Heinrich

Mittwoch, 17. April, 19.15 Uhr **„... meinen Frieden gebe ich euch ...“**
Thomasgemeindehaus Lübbecke, Barbara Fischer

Donnerstag, 18. April, 19.15 Uhr **„... Zeichen des Friedens ...“**
St.-Andreas-Kirche Lübbecke
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Eberhard Helling

Pilgern auf dem Nikolausweg



Die Nikolaus-Gruppe der ev. Kirchengemeinde Gehlenbeck bietet eine geführte Pilgerwanderung auf dem Nikolausweg an unter dem Thema

„Sonne der Gerechtigkeit“

In der Sonne als Licht Gottes sehen wir Christen ein Symbol für die Hoffnung. Hoffnung in einer Welt voller Ungerechtigkeit. Im Unterwegssein auf dem neuen Pilgerweg, dem Nikolausweg in unserer Region, lernen wir den Menschen Bischof Nikolaus von Myra als Hoffnungsträger kennen. Wie positionieren wir uns in der heutigen Zeit, in der viele Menschen Ungerechtigkeit empfinden? Woraus schöpfen wir Hoffnung?

Wir pilgern auf der Nordroute des Nikolausweges von Oberlübbe durch das Große Torfmoor nach Gehlenbeck. 15km Wegstrecke auf überwiegend asphaltierten Nebenwegen zwischen Wiehengebirge und Moor liegen vor uns. Bitte an Verpflegung und wetterentsprechende Wanderausrüstung denken.

Wann: **Samstag, 11. Mai 2019 um 9.30 Uhr,**

Treffpunkt: **Gemeindehaus Gehlenbeck, Mühlenstraße 5,** 32312 Lübbecke
Bustransfer nach Oberlübbe, Rückkehr gegen 16.30Uhr

Es fällt ein Kostenbeitrag für das Pilgerheft, Kaffeepause und Bustransfer von ca. 8€ an.
Informationen und Anmeldungen bis zum 08.05.19 bei Ute Kämper 05741/20211 oder info@nikolausweg.de

Anmerkung: Am 28.9.19 findet ein Pilgertag auf der Südroute des Nikolausweges statt. Dieser wird von der Ökumenischen Pilgertaggruppe Herford, Minden-Lübbecke angeboten.



Freizeiten der Ev. Jugend im Kirchenkreis Lübbecke und des CVJM 2019



noch Plätze frei !!!

Infos unter
www.jupf-freizeiten.de oder
05741/2700321
bei Kerstin Böger-Fischer



Sommer-Camp/D	5-12 Jahre	13.07.-16.07.
Vejlby/DK	9-12 Jahre	04.08.-15.08.
Südsee-Camp/D	9-12 Jahre	27.07.-04.08.
Wangerooge/D	9-12 Jahre	14.07.-21.07.
Wagrain/A	11-13 Jahre	20.07.-02.08.
Camp Vada/I	13-15 Jahre	09.08.-20.08.
Camp Argeles/F	13-15 Jahre	25.07.-05.08.
Segelfreizeit/NL	13-15 Jahre	05.08.-14.08.
Canet de Mar/E	ab 15 Jahre	25.07.-06.08.

Ne geoe Noahrcht

- un dat Wierken für Wierken!

Texte zu den Sonn- und Feiertagen des Kirchenjahres



Buchpräsentation: Mittwoch, den 22. Mai 2019,
19.00 Uhr im J. H. Volkening Gemeindehaus Hille
danach im Buchhandel und auf dem Kirchentag erhältlich

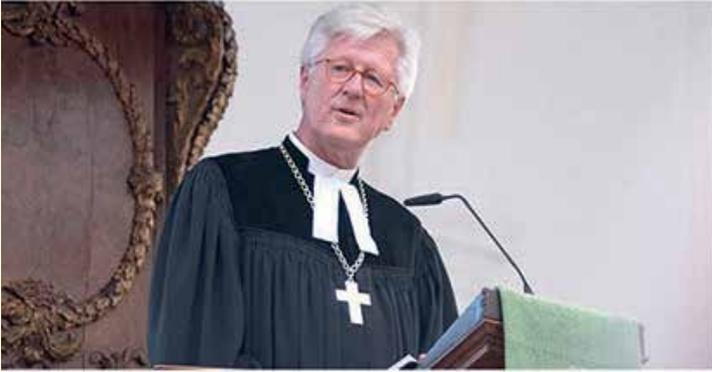
Ein Buchprojekt von der
„AG Plattdütsk in de Ker-
ken in der Evangelischen
Kirche von Westfalen“

- 77 Texte von
Pfarrer Reinhard Ellsel,
Ev. Kirchenkreis Lübbecke
- 77 Übersetzungen ins
Plattdeutsche von Leuten
aus ganz Westfalen und
darüber hinaus
- 77 ganzseitige anspre-
chende Bilder
fotografiert von Angelika
Böhne-Braun, Hüllhorst,
Johannes Batram, Biele-
feld, und anderen

164 Seiten,
Format 21 x 21 cm



Einladung zum Gottesdienst



Ratsvorsitzender der EKD Heinrich Bedford-Strohm

Am **Sonntag, dem 26. Mai 2019**, kommt der bayrische Landesbischof und Ratsvorsitzende der EKD, Herr Prof. Heinrich Bedford-Strohm, in unseren Ev. Kirchenkreis.

Er wird im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag „Rogate“ um 10.00 Uhr in der Pr. Ströher Immanuel-Kirche die Predigt halten. Der Gottesdienst wird vorbereitet und gestaltet von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pr. Ströhen und dem Pastoralverbund Lübbecker Land der katholischen Kirchengemeinden in Kooperation mit dem Lions-Club Rahden-Espelkamp und anderen Service-Clubs des Altkreises Lübbecke.

Im Anschluss findet ein Kirchencafé statt. Die Kollekte des Gottesdienstes wird für das Projekt des Lions-Clubs „Schwimmförderung im Vorschulalter“ bestimmt sein. Die Zahl der Badeunfälle von Kindern steigt besorgniserregend

an. Die Hälfte der Kinder lernt nicht mehr schwimmen. Hier ist Engagement nötig!

Alle evangelischen und katholischen Gemeindeglieder des Altkreises Lübbecke und darüber hinaus sind herzlich eingeladen.

Zum Gottesdienst bildet sich ein Projektchor aus ev. und kath. Choristen. Alle Interessierten können daran teilnehmen.

Die Probetermine sind am Samstag, den 11.5. um 10.00 Uhr, am Donnerstag, den 16.5. um 20.00 Uhr, am Samstag, den 18.5. um 10.00 Uhr und am Donnerstag, den 23.5. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Pr. Ströhen.

Leitung: Leta Hendersen.



Einladung zu einer christlichen Meditationsgruppe

Im Gemeindehaus Gehlenbeck trifft sich regelmäßig ein Kreis von Menschen, der christliche Meditation praktiziert. Die Abende werden von Frank Warnecke, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter, und mir geleitet.

Jeder Meditationsabend dauert ca. 90 Minuten. Er beginnt mit einfachen Körperübungen, die uns helfen, uns selbst wahrzunehmen und uns zu entspannen. Es folgt das Sitzen in der Stille, das von meditativen Impulsen eingeleitet wird.

Die Meditationsgruppe trifft sich alle 2 Wochen am Donnerstag - abend von 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus Gehlenbeck, Mühlenstraße 5. Die Teilnahme ist kostenlos. .

Wenn Sie einmal unverbindlich teilnehmen



möchten, melden Sie sich bitte bei mir an:
Pfarrer Eckhard Struckmeier, Pfarrstraße 1,
32312 Lübbecke, Tel. 05741- 7693 oder
strucki@gmx.org. *E. Struckmeier*

Ferien für die Seele Reisen 2019

Unsere Stärke:
Reisen in
Gemeinschaft!

Wenn Sie auf Ihren
Reisen die Sicherheit
einer Gruppe suchen,
in einer christlichen
Gemeinschaft reisen
möchten und Frei-
raum für Individua-
lität suchen, dann
sind Sie bei unseren
Reiseangeboten
genau richtig.

Diakonisches Werk im Ev.
Kirchenkreis Herford e.V.
in Zusammenarbeit mit
Diakonisches Werk im
Kirchenkreis Lübbecke e.V.



Mai

Seniorenfreizeit Ostseebad Baabe/Ostsee-Insel Rügen	Mi. 08.05.2019 - Mo. 20.05.2019
Studienreise Flugreise Andalusien/Spanien	Do. 09.05.2019 - Do. 16.05.2019
Seniorenfreizeit Ostseebad Kühlungsborn 1	Sa. 25.05.2019 - Di. 04.06.2019
Seniorenfreizeit Ostseebad Kellenhusen	Mo. 27.05.2019 - Mi. 05.06.2019
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Wangerooge	Di. 28.05.2019 - Di. 11.06.2019

Juni

Studienreise Norwegen	Mo. 03.06.2019 - Mo. 10.06.2019
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Baltrum 1	Mo. 10.06.2019 - Do. 20.06.2019
Seniorenfreizeit Bad Zwischenahn/Zwischenahner Meer	So. 16.06.2019 - Do. 27.06.2019
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Borkum 1	Di. 18.06.2019 - Mo. 01.07.2019
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Norderney	Mi. 19.06.2019 - Mo. 01.07.2019

Juli

Seniorenfreizeit Ostseebad Timmendorfer Strand	Mo. 08.07.2019 - Mo. 22.07.2019
Seniorenfreizeit Bad Wörishofen/Unter-Allgäu	Fr. 12.07.2019 - Do. 25.07.2019
Familienfreizeit Kiens/Südtirol/Italien	Sa. 13.07.2019 - Mo. 22.07.2019
Seniorenfreizeit Bad Wiessee/Tegernsee/Bayr. Voralpen	Mo. 22.07.2019 - Do. 01.08.2019
Seniorenfreizeit Bad Kissingen/Fränk. Saale/Rhön	Di. 23.07.2019 - Mo. 05.08.2019

August

Seniorenfreizeit Bad Breisig/Mittel-Rhein	So. 04.08.2019 - So. 11.08.2019
Familienfreizeit Nordsee-Insel Langeoog	Do. 15.08.2019 - Sa. 24.08.2019
Seniorenfreizeit Ostseebad Büsum 1	Mi. 28.08.2019 - Mo. 09.09.2019
Aktiv-Freizeit Ostseebad Prerow/Fischland-Darß-Zingst	Sa. 31.08.2019 - Sa. 07.09.2019

September

Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Spiekeroog	Sa. 07.09.2019 - Sa. 21.09.2019
Seniorenfreizeit Ostseebad Kühlungsborn 2	So. 08.09.2019 - So. 22.09.2019
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Baltrum 2	So. 08.09.2019 - Mi. 18.09.2019
Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Borkum 2	Mo. 09.09.2019 - Mo. 23.09.2019
Berg-Wanderfreizeit Kiens/Südtirol/Italien	Sa. 14.09.2019 - Sa. 21.09.2019

Oktober

Flugreise Paguera/Mallorca/Spanien	Mo. 14.10.2019 - Mo. 28.10.2019
---	---------------------------------

Dezember

Seniorenfreizeit Ostseebad Büsum 2	So. 22.12.2019 - Do. 02.01.2020
------------------------------------	---------------------------------

Reiseziele 2019 weiterer Veranstalter

Freizeit für Erwachsene mit Handicap Bremervörde	So. 30.06.2019 - So. 07.07.2019
Freizeit für Kinder u. Jugendl. mit Handicap Damme/Dümmer See	Mo. 12.08.2019 - Sa. 17.08.2019
Erlebnisreise für Erwachsene Malta und Gozo gepl.	Do. 03.10.2019 - Do. 10.10.2019

Infos und ausführliche Reiseprospekte erhältlich in den Diakonischen Werken Herford und Lübbecke, den Seniorentreffpunkten der Diakonie, in vielen Kirchen, Gemeindehäusern und kirchlichen Einrichtungen in den Kirchenkreisen Herford und Lübbecke oder telefonisch unter: **05221/5998-33.**





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!“ Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe.



Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie

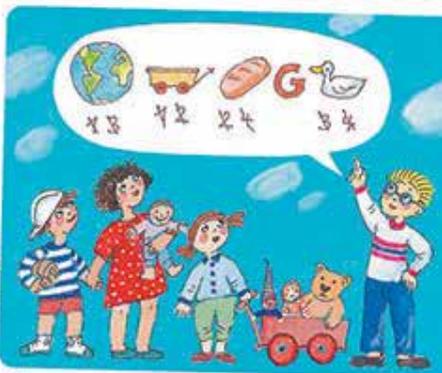
folgen Jesus und werden seine Jünger. Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.



**An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag:
Herzlichen Glückwunsch!**

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 3 bis 10 Jahren; www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Was zeigt Benni seinen Freunden?

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zerquetsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker.

Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!



DAS OSTERLAMM

Osterlamm ist ein klassisches Osteressen: Als Fleisch noch ausgesprochen wertvoll war, gab es ein großes Festessen, wenn im Frühling die ersten Lämmer geboren wurden. Endlich war der kalte Winter überstanden! Gleichzeitig ist das Lamm schon seit Beginn des Christentums ein Symbol für den auferstandenen Jesus Christus:



Während Jesus lebte, brachte jeder gläubige Jude für sich und seine Familie Opfer in einen Tempel. Um Gott zu danken und sich für Fehler zu entschuldigen, die man gemacht hatte.

Besonders beliebte und wertvolle Opfertiere waren junge Lämmer. Auch Jesus, der Sohn Gottes, hat sich selbst geopfert, so glauben es Christen. Er ist gestorben, um alle Menschen zu befreien. Um allen den Glauben an die Auferstehung zu geben. Wegen dieses großen Opfers wird Jesus schon seit fast 2000 Jahren „Lamm Gottes“ genannt.

FRANK MUCHLINSKY evangelisch.de

Europa geht uns alle an

Angesichts zunehmender Egoismen in der Politik, national wie auch international, lohnt es sich, verstärkt über die Vorteile und Erleichterungen nachzudenken, die uns Europa gebracht hat.

Sicherlich gibt es noch viel zu verbessern, Fehlentwicklungen zu verändern. Aber der Grundgedanke stimmt: Nur vereint in gegenseitigem Respekt lassen sich die Probleme unserer globalisierten Welt lösen.

Wenn auch nicht jeder sich politisch in seinem Umfeld engagieren kann, so kann jeder doch eines tun: **Wählen gehen!**

Der Ausspruch. „Die da oben tun ja doch nur, was sie wollen“, bekommt nur dann seine Berechtigung, wenn man von seinem Wahlrecht nicht Gebrauch macht.

Diese Überlegungen mögen auch bei der Gründung des Vereins „Stockhausen für Europa“

vor gut einem Jahr eine Rolle gespielt haben. In vielen beachtlichen Veranstaltungen setzt er sich dafür ein, das Verständnis für Europa zu heben und damit die Akzeptanz der Europawahl in Stockhausen und darüber hinaus zu vergrößern.

Höhepunkt wird am Freitag vor der Europawahl, 24.5., das hier angekündigte Konzert sein.

Karten gibt es bei verschiedenen Veranstaltungen im Vorfeld, in der Bücherstube oder direkt beim Verein. *W. Bosch*

Open-Air in Lübbecke-Stockhausen

Konzert für Europa

Freitag, 24. Mai 2019 / Beginn 20.00 Uhr
Ab 19.00 Uhr Vorprogramm (Jazzgroup LK)

Begegnungsstätte Stockhausen
Blasheimer Straße 24, 32312 Lübbecke

**SOLISTEN, KANTOREI UND
SINFONIEORCHESTER LÜBBECKE**

Eintritt: 20,00 Euro / Ermäßigt: 10,00 Euro
Freie Platzwahl

STOCKHAUSEN
FÜR EUROPA

Weitere kirchenmusikalische Veranstaltungen

St.-Andreas-Kirche

Karfreitag, 19. April 17 Uhr

Musik zum Karfreitag

Orgelmusik von Bach, Brahms und anderen

An der Steinmann-Organ: Heinz-Hermann Grube

Eintritt frei

Stadtschule Lübbecke

Freitag, 14. Juni

18 Uhr

Geschöpf der Nacht

Kinder-Musical

Kinder-Musical-Chor



CVJM Jahreshauptversammlung

Traditionell lud der CVJM Lübbecke auch in diesem Jahr am 3. Februar wieder seine Mitglieder zum Jahresfest mit anschließender Jahreshauptversammlung ein. Der Sonntag begann bereits morgens mit einem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes im Thomas-Gemeindehaus. Nach einem anschließenden Brunch im Jugend-

zentrum startete dann wie jedes Jahr das Jahresfest. Viele Bilder und Videos von den Aktionen, Freizeiten und Veranstaltungen des vergangenen Jahres ergaben eine spannende Übersicht über das zurückliegende Jahr. Desweiteren wurden die Pläne zum anstehenden Umbau des „OT“-Bereichs des Jugendzentrums im Erdgeschoss vorgestellt. Die Planungen sind zur Zeit weitestgehend abgeschlossen worden. Aktuell laufen Absprachen mit Zuschussgebern und Handwerkern. Geplanter Beginn für die Umbaumaßnahmen ist der Oktober dieses Jahres. Weitere Informationen zum Umfang und Ablauf der



Der neue Vorstand

Umbaumaßnahmen folgen... Anschließend eröffnete die 1. Vorsitzende Friederike Hoffmeier den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung. Neben Rechenschafts- und Kassenbericht standen auch wieder Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Neben der Position des ersten Vorsitzenden waren auch ein neuer Kassierer und ein neuer Schriftführer zu wählen. Niklas Droste (vorher Beisitzer) übernahm die Position des ersten Vorsitzenden. Unterstützt wird er von Nick Horstmann (Schriftführer) und Daniel Titkemeier (Kassierer, vorher

Umbaumaßnahmen folgen...

Beisitzer). Friederike Hoffmeier bleibt dem Vorstand als Beisitzerin erhalten. Weitere Mitglieder konnten sich als Beisitzer im Vorstand sowie als Kreisvertreter und Kassenprüfer einbringen.

Wir als CVJM freuen uns auf ein spannendes Jahr mit vielen altbewährten und neuen Aktionen. *Niklas Droste, Vorsitzender*

Wir als CVJM freuen uns auf ein spannendes Jahr mit vielen altbewährten und neuen Aktionen. *Niklas Droste, Vorsitzender*

Wir als CVJM freuen uns auf ein spannendes Jahr mit vielen altbewährten und neuen Aktionen. *Niklas Droste, Vorsitzender*

#Fresh - Die moderne wöchentliche Andacht

Jeden Donnerstag von 18.15 - 19.00 Uhr findet im JaM ein wöchentlicher Jugendgottesdienst statt.

Beim Singen moderner christlicher Lieder und dem Blick in die Bibel werden Impulse für den Alltag und die anstehende Woche gesammelt.



CVJM Lübeck e.V.
Am Markt 23
32212 Lübeck
Tel. (05741) 4883
Jugendreferent
Bodo Borchard
Mobil (0151) 12438498



Winterrückblick

Die Weihnachtsbaumaktion am **12. Januar**, bei der auch das THW mithalf, erbrachte 6970 € an Spenden, die je



Voller Saal im Gemeindehaus beim Spieletag am **18. November**

Trotz ungemütlichem Wetter war der „Winterabend im Feuerschein“ in Kooperation mit der Jugendfeuerwehr rund um die St.-Andreas-Kirche und im Gemeindehaus am **26. Januar** wieder ein stimungsvolles Event.



zur Hälfte an den Partnerverein in Sierra Leone und an die eigene Jugendarbeit gehen.

Für einige Mitarbeitende des CVJM ging es vom **15.-17. Februar** zur Konfirmandenfreizeit nach Petershagen. Zusammen mit den Pfarrern Eckhard Struckmeier, Eberhard Helling und Sabine Heinrich wurde der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet und für jede Menge Spaß gesorgt.



Seit November bietet der CVJM auch Tagesausflüge für Jugendliche unterschiedlichen Alters an.

So ging es z.B. schon zum Bouldern und zum Lasertag nach Bad Oeynhausen, in den Snow Dome nach Bisingen oder in die nähere Umgebung ins Schwimmbad. Daneben gab es einige Bastelaktionen im JaM.



Unsere geplanten Wochenendfreizeiten

Ob lockeres Freeclimbing am Fels, chillen und paddeln an der Werre oder Downhill Mountainbike für Anfänger und Fortgeschrittene. Mit uns heißt es:

UNSERE WOCHENDFREIZEITEN

Löhne / Campen an der Werre KANU FAHREN & CHILLEN

29.05. - 02.06.19 (über Himmelfahrt)
ab 12 Jahre / 50.- Euro p. Person
Leitung: Carmen Quebe, Dennis Grothe
Einige nette Tage auf dem Gelände des Kanu Club Löhne. Campen in eigenen Zelten und Nutzung des Clubhauses mit Aufenthaltsraum und Duschen. Eine Kanutour flussabwärts, baden und ganz viel chillen am Fluss ...



Winterberg MOUNTAINBIKE DOWNHILL

07.06. - 10.06.19 (über Pfingsten)
ab 14 Jahre / 210.- Euro p. Person
Leitung: Gene Syme

Aus unserer Ferienwohnung werden wir uns täglich in den BIKEPARK Winterberg aufmachen. Die Abfahrten sind spannend und gehen von „für Anfänger geeignet“ bis anspruchsvoll für Fortgeschrittene. Sicherheitsausrüstung wird gestellt, falls nicht vorhanden.



ALLES NUR KEINE LANGeweILE

Ibbenbüren

KLETTERN am FELS

07.06. - 10.06.19 (über Pfingsten)
ab 14 Jahre / 70.- Euro p. Person
Leitung: Niklas Droste & Daniel Titkemeier

Mitten im Wald, direkt an den Dörenther Klippen schlagen wir auf einem Campingplatz unser Lager auf und starten von dort verschiedene Klettertouren. Ob Anfänger oder Fortgeschritten, die verschiedenen Klettergebiete sind für jeden spannend. Rundherum natürlich Lagerfeuerfeeling und chillen ...



Online
Anmelden

MINA & Freunde

IMMER DIESE
ERZIEHUNGSVERSUCHE!

SITZ NICHT SO LANGE
VOR DEM BILDSCHIRM!

DU BRAUCHST FRISCHE
LUFT, GEH MAL RAUS!



SCHAU DOCH MAL
WIE SCHÖN ES
DRAUSSEN IST!

WOBEI ICH
ZUGEBEN MUSS, ...



...GANZ, GANZ SELTEN HABEN
SIE AUCH RECHT!





GUTE WORTE SIND EINE WOHLTAT

Unsere Sprache wird immer aggressiver und härter, fordernder und lauter. Brüllen hat Einzug in die gute Stube gehalten. Sogar in politischen Auseinandersetzungen sind Beschimpfungen an der Tagesordnung. In Schulen und Kindergärten spiegeln sich diese Verhaltensmuster wider. Gleichgültigkeit vor der äußeren und inneren Not eines Menschen geht quer durch alle Schichten der Gesellschaft.

Wie wunderschön dagegen dieser Satz aus dem Alten Testament: „Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“ Schließen wir doch mal die Augen und schmecken ihm nach - ein sonniger Morgen, knusprige Brötchen mit Butter und Honig, dazu duftender Kaffee oder goldgelber Tee. Manch dunkler Schatten der Nacht, manch Schmerz in

den Knochen verschwindet zwar nicht, wird aber zweitrangig.

Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsterem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen: unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung.

Ohne ein gutes Wort, ohne einen freundlichen Blick geht es mir schlecht. Und komischerweise trifft das nicht nur auf die Worte zu, die mir gesagt werden. Ich fühle mich auch sehr viel wohler, wenn ich lächeln kann und aufmunternde Worte für andere Menschen übrig habe.

Vom Nektar der göttlichen Wegweisung zehre ich. C. JÄGER, www.gemeindebrief.de



Die Zehn Gebote bekräftigen in der hebräischen Bibel Gottes Bund mit seinem Volk und fassen seine Weisungen zusammen. Die heute übliche Fassung hat zwei unterschiedliche Teile: erst einmal drei Gebote, welche die Beziehungen der Menschen zu Gott regeln, und dann sieben Verbote, die ihren Umgang miteinander betreffen. Bibelwissenschaftler und Ethiker sprechen vom Dekalog (griechisch „deka logoi“, zehn Worte).

Der Dekalog ist in einem jahrhundertealten Prozess gewachsen. Alles begann in den Nomadenstämmen, die durch die Wüste wanderten und aus denen später das Volk Israel wurde: Hier bildete sich allmählich ein Regelwerk heraus, um das Zusammenleben zu ordnen und unter ein religiöses Bekenntnis zu stellen. Später, als Könige über Israel und Juda herrschten, hat man diese Sippenüberlieferungen zu der heute bekannten Gestalt des Dekalogs kombiniert – aber in verschiedenen Varianten überliefert. Das geschah zwischen dem zehnten und dem siebten vorchristlichen Jahrhundert.

Lange schwelte unter den Bibelexperten der Streit, welche Variante älter ist. Heute interessieren sie sich eher für die Einbindung des Dekalogs in das jeweilige literarische Umfeld und sein Verhältnis zu den späteren biblischen Gesetzessammlungen. Die meisten altorientalischen Gesetzestexte formulierten etwa so: „Wenn du dies und das tust, wirst du folgendermaßen bestraft!“ In den Zehn Geboten heißt es dagegen lapidar: „Du sollst nicht morden ... du sollst nicht die Ehe brechen.“

Das ist die Sprache des Ethos, nicht des Rechts. Es geht nicht um Sühne und irgendwelche exakt definierten Verfehlungen aus der Vergangenheit, sondern um Wegweisung für die Zukunft: So sollst und darfst du leben, wenn du glaubst. Solche Kräfte wachsen dir zu, wenn du mit Gott verbunden bist. Deshalb steht am Anfang der Zehn Gebote die majestätische Selbstvorstellung eines Befreiergottes, der das Glück seiner Menschen will und in der Geschichte handelt: kein Himmelstyrann, der den Menschen ihre Freiheit beschneiden will, sondern ein guter Schöpfer, der ihnen Lebensmöglichkeiten eröffnet.

Die Zehn Gebote verbinden alle großen Religionen und können auch als Grundlage einer „weltlichen“ Ethik dienen. Thomas Mann nannte sie „das Kurzgefasste“, das „ABC des Menschenbenehmens“. Ihre absolute Geltung kann verhindern, dass sich irgendeine menschliche Herrschaft absolut setzt. *aus Magazin Gemeindebrief, Christian Feldmann*

DIE ZEHN GEBOTE

Das ERSTE Gebot

Ich bin der Herr, dein Gott.
Du sollst keine anderen
Götter haben neben mir.

Das ZWEITE Gebot

Du sollst den Namen des
Herrn, deines Gottes, nicht
missbrauchen.

Das DRITTE Gebot

Du sollst den Feiertag heiligen.

Das VIERTE Gebot

Du sollst deinen Vater und
deine Mutter ehren.

Das FÜNFTE Gebot

Du sollst nicht töten.

Das SECHSTE Gebot

Du sollst nicht ehebrechen.

Das SIEBTE Gebot

Du sollst nicht stehlen.

Das ACHTE Gebot

Du sollst nicht falsch Zeugnis
reden wider deinen Nächsten.

Das NEUNTE Gebot

Du sollst nicht begehren
deines Nächsten Haus.

Das ZEHNTE Gebot

Du sollst nicht begehren
deines Nächsten Weib,
Knecht, Magd, Vieh noch alles,
was dein Nächster hat.

Gruppen in der Gemeinde

Gesprächskreise
Andreas-Hauskreis Mittwoch, 14-tägig, 20.00 Uhr Pfr. Struckmeier
Matthäus-Hauskreis 1. und 3. Dienstag im Monat, 20.30 Uhr Pfr. Helling
Matthäus-Treff 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr Matthäus-Seniorenzentrum Frau Fliß
Männer-Gesprächskreis 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr Pfarrstraße 1 Herr Pollheide
Bibelgesprächskreis im Thomas-Gemeindehaus jeden Montag 15.30 Uhr Pfr'in Heinrich 
Mütterkreis im Thomas-Gemeindehaus 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Frau Lück und Pfr.'in Heinrich
Gesprächskreis - Leben mit Brustkrebs 1. Mittwoch im Monat von 19.30-21.00 Uhr Thomas-Gemeindehaus

Frauenhilfe
Andreas-Gemeindehaus 2.+4. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr Frau Schebesch
Thomas-Gemeindehaus 2. Donnerstag im Monat Frau Hegeler 15.00 - 17.00 Uhr Frau Hasenkamp

Musikgruppen
Kantorei an St. -Andreas Andreas-Gemeindehaus, Freitag, 20.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
Seniorenkantorei Andreas-Gemeindehaus, Freitag, 10.45 - 12.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
„Laudate“ Andreas-Gemeindehaus, Dienstag, 18.00- 19.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
S(w)ing & Praise (Gospelchor) Andreas-Gemeindehaus Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Pit Witt
Spatzenchor (Kinder ab 5 Jahre) Andreas-Gemeindehaus Donnerstag, 16.00 - 16.45 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
Kinder-Musical-Chor (ab 8 Jahre) Andreas-Gemeindehaus Donnerstag, 17.00 - 17.45 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
Posaunenchor Andreas-Gemeindehaus Dienstag, 19.00 Uhr Leitung: Claus Wischmeyer 
Seniorenchor Begegnungsstätte „Die Brücke“ 9.45 Uhr, Dienstag vormittags, 2x im Monat Leitung: Heike Niermann

Die **Bücherei im Thomas-Gemeindehaus** ist geöffnet:
 Di + Do, 16.00–17.00 Uhr, (außer in den Schulferien), So 11.15–11.45 Uhr (nach dem Gottesdienst)



Gruppen im CVJM Lübbecke:

Jungschar (9-12 Jahre): Dienstag 16.00-17.30 Uhr, JaM
„Magic Spieltreff“: Freitag, 15.00-18.00 Uhr, JaM (Jugendzentrum am Markt)
TEN SING: jeden Freitag ab 19.00 Uhr; Thomas-Gemeindehaus
Mountainbike Gruppe: nach Absprache mit Gene Syme, JaM
#Fresh: Donnerstag, 18.15 - 19.00 Uhr JaM

***Anschriften der Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde
32312 Lübbecke, Pfarrstraße 3
Internet: www.kirchengemeinde-luebbecke.de***

Gemeindebüro, Pfarrstraße 3 (Frau Berger) Tel. 5552
Mo 10-12 Uhr • Di 10-12 Uhr und 14-16.30 Uhr • Mi 13-17.30 Uhr
Do 10-12 Uhr und 14-16.30 Uhr • Fr 10-12 Uhr Fax 805689
Email: luebbecke@kirchenkreis-luebbecke.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Minden-Lübbecke, IBAN DE34 4905 0101 0000 0033 27, BIC WELADED1MIN
VB Lübbecke Land eG, IBAN DE24 4909 2650 0405 6001 00, BIC GENODEM1LUB

wichtig! Bei Überweisungen Verwendungszweck **und Kirchengemeinde Lübbecke** angeben!

Pfr`in S. Heinrich, Mozartstraße 20	Thomasbezirk	Tel. 8232
Pfr. E. Helling, Lessingstraße 7	Matthäusbezirk	Tel. 5255
Pfr. E. Struckmeier, Pfarrstraße 1	Andreasbezirk	Tel. 7693
Pfr. P. Lipinski, Virchowstr.65, Krankenhausseelsorger		Tel. 352603
Kantor Heinz-Hermann Grube, Pfarrstr. 3		Tel. 230030
Jugendreferent Bodo Borchard, Jugendzentrum am Markt		Tel. 4583
Andreas-Gemeindehaus an der St.-Andreas-Kirche		Tel. 7428
Küster Andreas Niermann, Hüllhorst, Im Eierfeld 25		Tel. 015151926814
Küsterteam: Gerd Wischmeyer, Brahmstr.13		Tel. 4170
Ev. Kindertagesstätte „Schatzinsel“, Wittekindstraße 17		Tel. 5460
Ev. Kindertagesstätte Beethovenstraße 21		Tel. 7531
Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“, Lessingstraße 10		Tel. 1552
Ev. Alten- und Pflegeheim, Kirchplatz 3		Tel. 3183-3
Haus der Begegnung "Die Brücke"		Tel. 230356
Matthäus-Seniorenzentrum, Garnisonsring 28		Tel. 236990
Diakonisches Werk, Geistwall 32 (alle Angebote)		Tel. 2700-883
Kreiskirchenamt und Superintendentur, Geistwall 32		Tel. 2700-0

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lübbecke

Redaktionsausschuss: Wolfgang Bosch, Dorothea Hasse, Eberhard Helling,
Günter Vogelsang, Christiane v. Wolffersdorff

Redaktionsanschrift: Wolfgang Bosch, Wielinger Kämpe 19, 32312 Lübbecke
Email: Wolfgang-Bosch@t-online.de

Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de - Auflage: 7200 Exemplare

Der Gemeindebrief wird durch Gemeindemitglieder in jedes Haus gebracht. Er erreicht so auch nicht-evangelische Haushaltungen.

Bitte verstehen Sie ihn dann als nachbarschaftlich-freundlichen Gruß.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Sommer 2019. Redaktionsschluss: 20. Mai